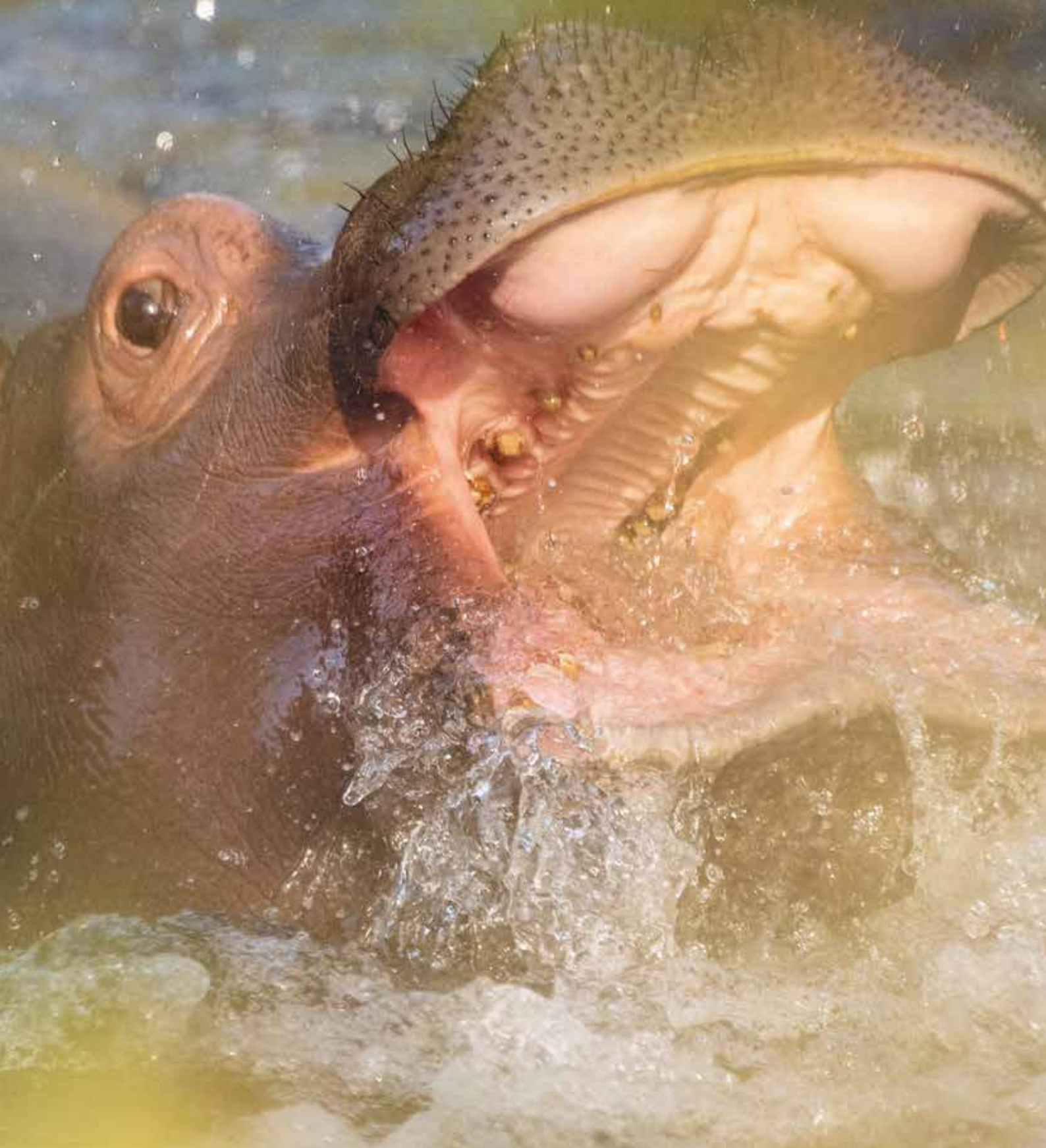


# ZOO BASEL MAGAZIN

STIMMEN

FREUNDEVEREIN ZOO BASEL

NUMMER **34** 2023



### 3 Worte des Vereinspräsidenten

Stimmen

Aktuelles aus dem Zolli

### 4 Stimmen der Fische

Stumm wie ein Fisch?

### 6 Stimme der Elefanten

Infraschall – die Geheimsprache der Elefanten

### 8 Stimmen im Nashorndienst

Pfeifen, Brummen, Schreien – Interview mit Tierpfleger Roland Schweizer

### 10 Stimmen der Vögel

Wie und warum singen Vögel?

### 14 Stimmen aus fernen Ländern

Von Löwen, Flamingos und anderen Tieren

### 16 Stimmen, die nicht mit einem Stimmorgan produziert werden

Nebengeräusche

#### Impressum

Ausgabe Mai 2023

#### Herausgeber

Freundeverein Zoo Basel  
c/o Zoologischer Garten Basel AG  
Binningerstrasse 40, 4054 Basel  
freunde@zoobasel.ch  
Newsletter:  
www.zoobasel.ch/newsletter  
Postkonto: 40-4413-2  
IBAN: CH28 0900 0000 4000 4413 2

#### Redaktion

Zoo Basel

#### Bilder

Zoo Basel,  
ausser Seiten 18/19; siehe Bildlegenden

#### Gestaltung

Karin Rütsche, Focus Grafik, Basel;  
www.focus-grafik.ch

#### Lithografie

Bildpunkt AG, Münchenstein

#### Korrektorat

Christian Bertin, Basel

#### Druck

Werner Druck & Medien AG, Basel

#### Nächste Ausgabe

November 2023

Geschichte

### 18 Stimme eines Tierpflegers

Carl Stemmler – die berühmte Radiostimme aus dem Zolli

### 19 Veranstaltungen

### 20 Veranstaltungsvorschau Freundeverein

Kinderbeilage

### Unerwartete Tierstimmen



## Pfeifen, Brummen, Schreien – Interview mit Tierpfleger Roland Schweizer

Roland Schweizer ist seit mehr als 25 Jahren im Zoo Basel tätig und seit über 10 Jahren fest im Nashorndienst beschäftigt. Zu seinen Aufgaben gehört die Versorgung von Panzernashörnern, Visayas-Pustelschweinen, Muntjaks, Zwergottern und Zwergflusspferden. Panzernashornkuh Quetta betreut er seit seiner Anfangszeit. Wir wollen von ihm wissen, was er uns als Experte für Tierstimmen – er ist übrigens auch ein hervorragender Tierstimmenimitator – aus seinem Dienst erzählen kann.



Roland Schweizer ist ein exzellenter Tierstimmenimitator.

### **Roland, gibt es bei den Lautäusserungen der Panzernashörner individuelle Unterschiede?**

Individuelle Unterschiede gibt es keine, aber zwischen den Geschlechtern schon: Kühe, Bullen und Jungtiere äussern sich anders. Wenn Kühe brünstig sind, fangen sie an zu «pfeifen». Dieses Geräusch machen Weibchen ausschliesslich während der Brunst, um potenziellen Paarungspartnern ihre Bereitschaft anzuzeigen. Bullen werden schon vor der Brunft des Weibchens nervös und fangen an, ein tiefes «Brummen» auszustossen. Bevor es zum Deckakt kommt, stossen sie mit offenem Maul «Schreie» aus. In der Natur werden Bullen von Duftstoffen, die brünstige Weibchen absondern, angelockt. Die Rivalen kämpfen untereinander um ihre Gunst und stossen dabei eine Art «Kampfschrei» aus.

### **Wie kommuniziert Quetta mit ihrem Jungen?**

Kühe kommunizieren mit den Jungen mehr körperlich, durch Kontakt oder Bewegung. Für uns hörbare Geräusche stossen sie nicht aus. Die Weibchen bleiben während der ersten Zeit der Aufzucht des Nachwuchses allein, verhalten sich aggressiv gegen Artgenossen und «fauchen» sie an. So verstand sich Quetta mit Shakti wunderbar und sie verbrachten ihre Zeit oft Seite an Seite. Shakti war, als sie zur Herde traf, gleich alt wie Quettas Sohn Orys und wurde von ihr gut aufgenommen. Als beide Kühe Mütter wurden, «fauchten» sie sich an, wenn sie sich begegneten. Die Reibereien begannen bereits vier bis fünf Wochen vor der Geburt. Quetta «fauchte» auch ihren Sohn Orys an und vertrieb ihn.

### **Und wie kommunizieren die Jungtiere?**

Neugeborene «rufen» nach der Mutter, wenn sie die Zitzen nicht finden. Sind sie älter und erfahrener, stupsen sie die Mutter an, wenn sie hungrig sind, oder stehen auf. So realisiert die Mutter, dass sie trinken wollen. Wenn die Jungen ungeduldig sind, weil das Tor vielleicht nicht schnell genug aufgeht, «maulen» sie.

### **Reagieren die Tiere auf deine Stimme?**

Ja. Ab dem Alter von vier Monaten hören die jungen Panzernashörner auf ihren Namen. Tarun erkennt seinen schon recht gut, Tican fängt an zu reagieren. Wollen die Tiere einmal nicht hören, helfen Lockmittel wie Pellets oder Leckerbissen, in speziellen Situationen auch Karotten oder Bananen.

### **Gibt es auch Lautäusserungen bei den anderen Tieren im Nashorndienst?**

Die Zwergflusspferde stossen ein «Brummen» aus, wenn die Tür zur Aussenanlage nicht rechtzeitig geöffnet oder das Futter nicht schnell genug ausgeteilt wird. Während der Brunft des Weibchens «schnauft» der Bulle immer wieder vernehmbar. Zwischendurch «ruft» er auch, vielleicht zur Markierung seines Reviers. Auffällig ist auch das permanente «Rufen» oder «Quietschen» der Zwergotter. Sie betteln ungeduldig nach Futter. Es scheint, als haben sie immer Hunger. Zeitweise veranstalten sie einen richtigen Lärm.

### **Und die Visayas-Pustelschweine? Grunzen sie wie Schweine?**

Nein, sie «grunzen» nicht. Aber wenn sie ins Haus wollen oder hungrig sind, dann können sie sehr laut «schreien». **Bettina Brunner und Stefan Leimer**





Quetta und Tarun nehmen ein Bad (grosses Bild). Pustelschweine, Panzernashorn Shakti mit einem Muntjak auf der Gemeinschaftsanlage, Muntjak (rechts, von oben nach unten).